



Take Your Seat / Prendi posizione: Auf den Stühlen des "supersalone" wird die Geschichte der gesellschaftlichen Entwicklung erzählt

Mit 30 mit dem Compasso d'Oro ausgezeichneten Stühlen und über 100 ehrenvollen Erwähnungen zeigt die von Nina Bassoli kuratierte Ausstellung eine bedeutende Wahrheit: Der Stuhl ist Zeuge und politischer, sozialer und kultureller Ausdruck seiner Zeit.

Dank der Zusammenarbeit mit **ADI/Premio del Compasso d'Oro** wird der „supersalone“ vom 5. bis 10. September auf dem Messegelände von Fiera Milano, Rho, Gastgeber des vom **Architekten Stefano Boeri** kuratierten, als groß angelegte Installation realisierten Projekts **Take Your Seat / Prendi posizione - Solitude and Conviviality of the Chair /Solitudine e convivialità della sedia** (Nimm Platz – Einsamkeit und Geselligkeit des Stuhls) sein und mit Suggestionen und Denkanstößen die Sonderveranstaltung des Salone del Mobile.Milano beleben.

Der Protagonist der Ausstellung ist der Stuhl – oder, besser gesagt, sind über **130 Stühle**. Denn es gibt kein anderes Objekt, das den **Wert von Design im Laufe der Zeit** besser auf den Punkt bringt. Dies sowohl, wenn er einen momentanen Trend darstellt, als auch, wenn er eine Idee von epochaler Bedeutung interpretiert. Ausgehend von diesem Bewusstsein entfaltet sich ein einzigartiger Erzählpfad, der von 1954 bis heute erzählt, **wie das Design durch die verschiedenen Formen (aber nicht nur) des Stuhls die großen Veränderungen in der Gesellschaft** veranschaulicht hat, indem es auf neue kulturelle Paradigmen mit Erfindungen, Ausdrucksformen und neuen Inhalten reagierte.

"Jeden Tag muss die Welt des Designs zu den kleinen oder großen Fragen, die das Leben an uns stellt, Stellung beziehen, vielleicht mit dem Ehrgeiz, ihnen vorzugreifen. Die Ausstellung Take Your Seat - Prendi posizione ist eine Aufforderung an alle, die in der Welt des Designs Verantwortung tragen - von den Designern zu den Unternehmen, vom Vertriebssystem zum Bildungssystem und denjenigen, die für Kommunikation und Kritik zuständig sind - damit die Gestaltung in der Zukunft nicht ihren Wert durch Zufälligkeit verliert", sagt **Luciano Galimberti, Präsident des Industriedesign-Verbandes ADI Associazione per il Disegno Industriale.**

Mit der von **Alessandro Colombo** und **Perla Gianni Falvo** entworfenen Ausstattung wird die Ausstellung beim Publikum große Emotionen wecken können und gleichzeitig Informationen vermitteln, die die Wahrnehmung und das Verständnis einer Epoche - ihrer sozialpolitische Organisation und ihrer kulturellen Paradigmen - allein durch die Betrachtung der Stühle, ihrer Materialien, der verwendeten Technologien und des

ästhetischen Ansatzes, der sie geprägt hat, erleichtern. **Audiovisuelle Inhalte** werden **den Besucher in einer theatralischen und immersiven Umgebung** willkommen heißen, die wie eine Landschaft erkundet werden kann, wobei man eher der Neugier als einem starren, vorher festgelegten Weg folgt, um bei den **Modellen** zu verweilen, **die die verschiedenen Epochen interpretieren** - vom Boom der 1950er Jahre über die revolutionären Bewegungen von 1968, die Ölkrise der 1970er Jahre bis hin zu ökologischen und umweltpolitischen Themen und den großen Fragen der Gegenwart.

Verteilt auf die vier Hallen des "supersalone" ist die Ausstellung in ebenso viele Themenbereiche unterteilt, die sich auf eine bestimmte Art der Nutzung des Stuhls konzentrieren (*Take your seat / Prendi posizione* (Nimm Platz); *Work Learn Produce / Lavorare Imparare Produrre* (Arbeiten, Lernen, Produzieren); *Cook Set Share / Cucinare Apparecchiare Condividere* (Kochen, Tisch decken, Teilen); *Going Out: Going Public / Uscire fuori: Entrare nello spazio pubblico* (Ausgehen, in den öffentlichen Raum gehen)), ergänzt durch einen zusätzlichen Bereich im **ADI Design Museum (The Fifth Quarter / Il quinto quarto** (das Fünfte Viertel)), der den idealen Abschluss - oder Anfang - des Rundgangs bildet. Jeder Bereich kann sowohl als ideell autonome Ausstellung als auch als Teil eines einzigen Ganzen gesehen werden, das mit ständigen Querverweisen diese in ihrer Qualität und historisch-wissenschaftlichen Kohärenz weltweit einzigartige Sammlung entfaltet.

Was bewirkt die Aktion des Sitzens? Welche Gedanken, Mechanismen und Beziehungen lösen wir beim Sitzen aus? Wie verhalten wir uns zu anderen Menschen und zum Raum? Inwiefern kann der Stuhl als eindeutiges Einzelobjekt den Austausch und die gemeinsame Nutzung ermöglichen, wenn er mit anderen Exemplaren zu einem System vereint wird? Die vor dem Hintergrund einer Reihe von Verhaltensweisen und nicht nach typologischen und kompositorischen Elementen klassifizierte zusammengestellten Objekte der Ausstellung erhalten unabhängig von ihrem Geburtsdatum ein neues Leben, das sich durch einen starken Bezug zur Realität und zum Zeitgeschehen auszeichnet.

Take your seat / Prendi posizione

Im ersten Bereich geht es um die Bedeutung des Sitzens selbst und die damit verbundene symbolische Funktion des Stuhls. Schlüsselement dieser thematischen Insel ist seine zeremonielle und repräsentative Funktion. Auch heute noch bedeutet "to chair" den Vorsitz haben, eine anerkannte Position in der Gesellschaft einnehmen. Eine Videomontage aus Filmausschnitten von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart erzählt vom intimen, aber auch vom politischen und sozialen Wert des Sitzens. Videoinstallation: DAVIDE RAPP (Orama)

Work Learn Produce / Lavorare Imparare Produrre



Die zweite 'Inselgruppe' ist dem Thema Arbeit gewidmet. Ausgehend von den ikonischsten und traditionellsten Bürostühlen bietet die Kollektion Denkanstöße zur Entwicklung des Arbeitsumfelds, von den verschiedenen Organisationsformen der Büroarbeitsplätzen über informellere Situationen bis hin zur jüngsten Entwicklung der Heimarbeit und der Telearbeit. Videoinstallation: FOSBURY ARCHITEKTUR; (AB)NORMAL

Cook Set Share / Cucinare Apprecchiare Condividere

Dieser Bereich konzentriert sich auf den geselligen Moment der Mahlzeit als Moment des Teilens und des Austauschs. Die Stühle, auf denen wir am Esstisch essen, sind das Herzstück des häuslichen Lebens und der familiären und emotionalen Beziehungen. Die Mahlzeit nimmt eine wichtige soziale Rolle ein und wird zu einem Moment des Teilens und der Emanzipation. Der Ort, an dem die Speisen verzehrt werden, in der Beziehung zum Ort, an dem sie zubereitet werden (die Küche), bietet einen transversalen Überblick über die Entwicklung des häuslichen Raums, der Beziehungen zwischen seinen Bewohnern und den Grad der Privatsphäre oder der gemeinsamen Nutzung dieser Aktivität über die Grenzen der Familie als solche hinaus. Videoinstallation: ANNA PUIGJANER (MAIO Architekten)

Going Out: Going Public / Uscire fuori: Entrare nello spazio pubblico

Der vierte Bereich ist der Rolle gewidmet, die der Stuhl einnehmen kann, sobald er den privaten Raum – sei es der häusliche oder produktive - verlässt und in den öffentlichen Raum eintritt. Stühle in kleinen Gruppen (Bars und Restaurants) oder in großen Schwärmen (Shows und Events) können den öffentlichen Raum, wenn auch nur vorübergehend, verändern, ihn bewohnbarer machen und neue Beziehungen aktivieren. Anhand einer Reihe von Beispielen und Kompositionen gibt die Themenstudie Denkanstöße zu den Verwendungs- und Missbrauchsmöglichkeiten des Stuhls als Objekt urbaner Aneignung, bis zu hochaktuellen, bis vor wenigen Monaten noch völlig unvorstellbaren Überlegungen, die neue Szenarien für den Bereich des Designs eröffnen. Videoinstallation: MATILDE CASSANI

The Fifth Quarter / Il quinto quarto

Ein letzter "Extra"-Bereich stellt eine kleine Anzahl von Stühlen zusammen, die diese lange und sehr reiche Geschichte durchlaufen haben, ohne jedoch offiziell Teil davon zu werden - Stühle, die bei den verschiedenen Prämierungen des Compasso d'Oro nicht ausgezeichnet oder erwähnt wurden, die aber dennoch grundlegende Objekte für unsere Geschichte darstellen, eben weil sie ausgeschlossen wurden. Die Auswahl der "antagonistischen" Objekte - metaphorische, antimoderne, symbolische, radikale Sitzmöbel - ist im ADI Design Museum untergebracht, eben um zu zeigen, dass die Geschichte der Institution schon immer mit der parallelen Geschichte von Kultur und Gesellschaft verwoben war und dass diese Wege sich ständig gegenseitig nähren. Nina Bassoli



Salone del Mobile. Milano

Press

Mailand, 5. September 2021

Press info:

Marva Griffin – Patrizia Malfatti

press@salonemilano.it